



Der Pop- und Gospelchor gestaltete sein Sommerkonzert in der vollbesetzten Nackenheimer Kirche St. Gereon unter dem Titel „Kontakte and friends“.

Foto: hbz/Kristina Schäfer

Mitswingen und Klatschen

KONZERT Pop- und Gospelchor „Kontakte“ reißt das Publikum mit

Von Margit Dörr

NACKENHEIM. Zu seinem Sommerkonzert unter dem Titel „Kontakte and friends“ hatte der Pop- und Gospelchor „Kontakte“ eingeladen. Die katholische Kirche St. Gereon war vollbesetzt. „Chor sound, der bewegt“ – schon der Beginn des Konzertes geschah unter Bewegung, denn der Chor bewegte sich singend durch die Kirche zum Altarraum. Mit „This is the day the Lord has made, let us rejoice“ (Das ist der Tag, den Gott gemacht hat, lasst uns jubeln) war das erste Lied und mit ihrem temperamentvollen Gesang rissen die 60 Sängerinnen und Sänger das Publikum sofort mit. Die eigene Begeisterung fürs Musizieren, die sich im lebhaften Dirigat des Chorleiters Jonathan Hoffmann ausdrückt, schien auf die Chormitglieder und schließlich aufs Publikum auszustrahlen. Eine ideale Ergänzung war das einfühlsame begleitende Klavierspiel von Rainer Wahl.

Gospels und Popsongs, mal nur als Chorvortrag, mal mit Solistinnen – alle mit aussagekräftigen, geschulten Stimmen, luden zum nachdenklichen Zuhören, aber auch zum Mitklatschen oder Mitswingen ein. „Get on board“ mit der Solistin Isabella Bauerschmitz oder „A little big Wonder“ (Solistin: Inken Staiger-Will) erzeugten Fröhlichkeit und sofort wurde mitgeklatscht. Entweder wäre Robbie Williams hoch erfreut über oder neidisch auf die Interpretation seines Hits „Feel“, bei dem Vanessa Brandenburg mit wunderbarer Stimme ganz gewiss die Gefühle der Zuhörer ansprach.

Mit Nachdruck brachte der Chor das Gospel „Prayer for the City“ und „We pray for our children. We pray for our leaders. We pray for our families“ (Lass uns beten für unsere Kinder, für die Verantwortlichen, für die Familien) zu Gehör. Jonathan Hoffmann hatte zuvor einige nachdenkenswertes Worte zur Musik gefunden. Für zwei Liedvorträge hatten sich En-

sembles formiert. Janina Zaiger, Inken Staiger-Will, Vanessa Brandenburg und Isabella Bauerschmitz begeisterten mit „Jar of Hearts“. Anita Wolf, Antje Schneider, Martina Kraus und Vanessa Brandenburg brachten „Hello“ zu Gehör.

Spannende Bereicherung des Konzerts

Am Ende gab es für alle Standing Ovationen und der Chor durfte nicht ohne Zugabe sein Konzert beenden. Mit einem „Traditional Gospel Medley“, bei dem Anita Wolf die Solostimme übernahm, und „Let the Sunshine“, mit dem der Chor dem bedrohlichen Wetter dieser Tage Kontra bieten wollte, wurden die Gäste verabschiedet. Als eine spannende Bereicherung des Konzerts und als „Friends“ hatte der Chor das Quintett „Rheinblech“ eingeladen, das aus fünf Blechbläsern mit Tuba, Posaune, Horn und Trompeten besteht und das für einen anderen aber tollen Sound sorgte.